

Kandidat zur Wahl Sportler des Jahres 2021

Jens Kohlenberg
(KSG Lüneburg / Lüneburger KV v. 1913 e.V.)



Der Sportkamerad Jens Kohlenberg steht zur Wahl Sportler des Jahres. Warum sollte man ihn wählen? Seine Erfolge suchen im Kegelsport in den letzten Jahrzehnten seines Gleichen. Wo soll man anfangen?

Über die Stationen Wolfenbüttel, Braunschweig, Hannover, Springe, Bremen, Lüneburg und Bremerhaven hat er weit über 500 Bundesligaspiele, mehr als erfolgreich bestritten und dabei auch einige Titel im Wettbewerb der Deutschen Klubmeisterschaft errungen. Dabei gehörte er auch dem Dreamteam aus Hannover an, welches bis heute als einzige Mannschaft einen 6:0 Auswärtserfolg in der Unterbewertung eines Spiels erringen konnte.

Unzählige Male erhielt Jens Medaillen in den verschiedensten Wettbewerben des DBKV, Klub-Mannschaft, Einzel, Doppel und Verein, bei Deutschen Meisterschaft Bohle oder Dreibahnen. Was nicht zuletzt dazu führte, dass er sich das Dress der deutschen Nationalmannschaft in zweistelliger Anzahl überstreifen durfte.

Egal in welchem Team aufgestellt, mit seiner Leistung zählte er stets zu den Leistungsträgern. Sollte jemand ihn fragen, wieviel Medaillen er schon bekommen hat, müsste er bestimmt erst einmal überlegen.

Durch seine Liebe zum Kegelsport, reiste Jens durch ganz (Kegel)Deutschland und kennt unzählige Bahnen in und um Deutschland. Durch seine Erfahrungen und Leistungen brachten ihn die Kegelsportler nicht nur Deutschlands Vertrauen und Respekt ein. Das führte letztendlich dafür, dass Jens mehrere Jahre als DBKV-Aktivensprecher dem DBKV-Sportausschuss angehörte und somit zur Weiterentwicklung des Kegelsports seinen Beitrag leistete. Als Sportwart des Bremer Landesverband Kegeln und Bowling e.V. wird dies auch weiterhin getan.

Kandidat zur Wahl Sportler des Jahres 2021

Lothar Frei
(SG Spandau, Verein der Kegler von Spandau)



Jahrgang 1940, er liebt den Kegelsport, jetzt in der Zeit der pandemiebedingten Einschränkungen leidet er, da er sein Können und seinen Ehrgeiz nicht unter Beweis stellen kann. Seit Anfang 1971, mit einer kurzen Unterbrechung (2002 bis 2006), ist er Mitglied im Verein der Kegler von Spandau e.V. Er hat beim VKC21 und bei FE27 gekegelt, seit April 1998 beim SSVK.

Dort wurde er als Bundesliga-Stammspieler (2. Bundesliga) eingesetzt. Aktuell ist Lothar Stammspieler in der 2. Mannschaft (Landesliga), kommt aber auch weiterhin zu Einsätzen in der Bundesliga-mannschaft.

2008, im Alter von 68 Jahren kam Lothar erstmals zu Meisterehren auf deutscher Ebene, im Bohle-Einzelwettbewerb bei den Herren B gewann er den Meistertitel.

Ohne jeden einzelnen weiteren Titel (z. B. bei den Spandauer Meisterschaften) aufzuzählen, kann festgehalten werden, dass er zwischen 2013 bis 2019 zwei weitere mal Deutscher Meister (2015 und 2016) und dreimal Berliner Meister (2013, 2014 und 2016) im Bohle-Einzelwettbewerb wurde.

Dass er die Bahnarten Classic und Schere ebenfalls beherrscht hat er darüber hinaus 2014, 2017 und 2019 durch die Berliner Meisterschaft und eine Vize-Meisterschaft (2016) in der Dreibahnen-Disziplin bewiesen.

Es kann ein Fazit gezogen werden, die Freude am Kegelsport, das ausdauernde Training haben Lothar fit und jung erhalten und ihm im Seniorenalter einen kleinen Medaillenregen beschert.

Lothar ist der beste Beweis dafür, dass im Kegelsport das Alter nicht vor Medaillen schützt und damit ist er ein Aushängeschild für unseren „umwerfenden Sport“.

Kandidat zur Wahl Sportler des Jahres 2021

Frank Wilke
(SVL Seedorf 1919, Prignitzer KV)



Das Abenteuer Kegeln begann für Frank Wilke 1974. Seitdem ist er unermüdlich auf der Jagd nach Erfolgen. Als langjähriger Mannschaftsleiter des Bundesligisten SVL Seedorf 1919 trägt er mit seinen Leistungen maßgeblich zum Erfolg der Mannschaft bei. Schon in der DDR hat Frank regelmäßig an den Spartakiaden des Kreises Ludwigslust und des Bezirkes Schwerin teilgenommen und erzielte viele Erfolge. Eine Wette mit seiner damaligen Schuldirektorin konnte er für sich entscheiden, da er mit drei Goldmedaillen von der Kreisspartakiade zurückkehrte. 1984 wurde er Vize DDR-Meister im Mehrkampf und 1985 DDR-Mannschaftsmeister im Mehrkampf, entscheidend für diese Erfolge waren seine hervorragenden Kegelergebnisse.

Matthias Metzdorf sagt: „Frank hat die Fähigkeit jeden Sportler in der Mannschaft besser zu machen, er nimmt anderen Sportlern auf eine unglaublich menschliche Art und Weise den Druck und lädt ihn auf seinen eigenen Schultern ab, er holt jeden Sportler genau dort ab wo es wichtig ist. Sportlich ist er schon immer ein Leistungsträger und gefürchteter Gegner. Ich habe eines so empathischen Menschen kennen lernen und bin froh mit ihm in einer Mannschaft spielen zu dürfen.“